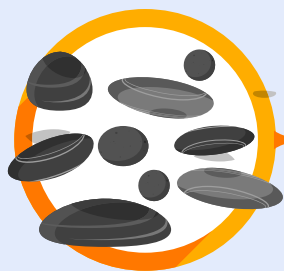


# Das Gespräch im Heiligen Geist

Eine Dynamik der Unterscheidung in der synodalen Kirche



Stille, Gebet und Hören auf  
das Wort Gottes

## PERSÖNLICHE VORBEREITUNG

Indem man sich dem Vater anvertraut, im Gebet mit Jesus, dem Herrn, spricht und auf den Heiligen Geist hört, bereitet jeder seinen eigenen Beitrag zu der Frage vor, die zu unterscheiden man aufgerufen ist.

## „Das Wort nehmen und hören“

Jeder spricht abwechselnd aus seiner eigenen Erfahrung und seinem Gebet und hört aufmerksam auf den Beitrag der anderen.



Stille und  
Gebet

## „Raum schaffen für andere & den Anderen“

Von dem, was die anderen gesagt haben, teilt jeder mit, was bei ihm am meisten Anklang gefunden hat oder was in ihm den größten Widerstand hervorgerufen hat, indem er sich vom Heiligen Geist leiten lässt: „Wann brannte beim Zuhören mein Herz in meiner Brust?“



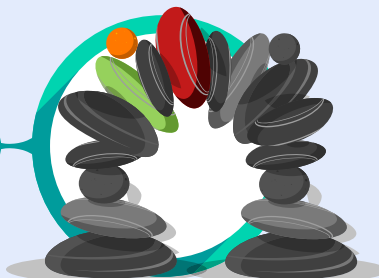
Stille und  
Gebet

## „Gemeinsam bauen“

Gemeinsam führen wir einen Dialog auf der Grundlage dessen, was sich zuvor herauskristallisiert hat, um die Früchte des Gesprächs im Heiligen Geist zu erkennen und zu sammeln: um Intuitionen und Übereinstimmungen zu erkennen; um Unterschiede, Hindernisse und neue Fragen zu identifizieren; um prophetische Stimmen aufkommen zu lassen.

Es ist wichtig, dass sich jeder durch das Ergebnis der Arbeit repräsentiert fühlen kann.

„Zu welchen Schritten ruft uns der Heilige Geist zusammen?“



## Abschließendes Gebet und Dank